

## **Weihnachts-Wanderung durch Moselweiß am Heiligabend**

Die Erstkommunionkinder von 2021 sowie 2022 haben zusammen mit ihren Freunden und Pastor Michael Frevel sowie den Katecheten eine 45-minütige Weihnachts-Wanderung durch Moselweiß an Heiligabend organisiert.

Da die Kinderkrippenfeier aufgrund der aktuellen Auflagen von nur max. 40 Personen besucht werden durfte, wurde diese nicht durchgeführt und die Wanderung im Freien ins Leben gerufen. Sie war vorab mit dem Ordnungsamt und der Corona-Stelle der Stadt Koblenz beantragt und genehmigt worden.

Die Besucher mussten sich zunächst per E-Mail zu dieser Wanderung anmelden und haben von Ideengeberin und Organisatorin Petra Gotthard eine Startuhrzeit zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr zugeteilt bekommen. „Alle 10 Minuten ist eine Gruppe mit max. 10 Personen plus Kindern gestartet. Wir haben quasi zehn kleine Gottesdienste gefeiert, sodass wir mit insgesamt 94 Erwachsenen und 62 Kindern Weihnachten durch Moselweiß tragen konnten.“ Pastor Michael Frevel, Verantwortlicher der Wanderung, ergänzte: „Es ist halt etwas anders, als die anderen Jahre. Und gerade das passt zu dem Motto unserer Wanderung: Warum ist diese Nacht anders?“.

Dies wurde zu Beginn von jeder Station gefragt. „Es ist die Heilige Nacht, eine besondere Nacht“, lautete die Antwort. An fünf Stationen wurde die Geschichte vom Heiligen Abend erzählt und vorgespielt, natürlich durften auch die Weihnachtslieder nicht fehlen.

Die Weihnachts-Wanderung startete vor dem Pfarrbüro. Der Befehl des mächtigen Kaisers Augustus wurde bekannt gegeben, dass sich alle in die Heimatstädte ihrer Väter begeben sollen zur Volkszählung. Die schwangere Maria und ihr Mann Josef machten sich auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem.



An dieser Station bekamen alle Besucher eine Kerze mit auf den Weg. Gemeinsam wurde das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ gesungen. Ein Weihnachtslicht, dass durch Moselweiß leuchtete.



Die zweite Station auf dem Schulhof handelte von der Herbergssuche und den Gastwirten, die ihnen keine Unterkunft geben konnten. Bis auf einen, der Josef und die schwangere Maria seinen Stall anbot. Die erste Strophe von „Stern über Bethlehem“ wurde gesungen.



Weiter ging es zum Kirmesplatz. An dieser dritten Station ging es um die Geburt Jesu. Zusammen mit Ochs und Esel wurde Jesu in einer Krippe geboren. Passend hierzu wurde das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ gesungen.



Die vierte Station spielte in der Nahlkammer. Ein Engel erschien den Hirten und ihren Schafen am Feuer und verkündete ihnen die frohe Botschaft. Er machte ihnen Mut, in den Stall zu gehen und zu sehen, dass der Retter geboren wurde. „Stern über Bethlehem“ wurde passend zu dieser Station gesungen.

Die Weihnachts-Wanderung endete besinnlich in unserer wunderschönen Pfarrkirche St. Laurentius. Schon beim Öffnen der Tür sah man den hell erleuchteten Weihnachtsbaum.



„Alle Jahre wieder“ wurde zur Begrüßung gesungen und den Besuchern das Geheimnis von Weihnachten erklärt: Gott wurde als Mensch geboren. In einer Krippe, die eigentlich für Tiere bestimmt war. Der Pastor gab den Besuchern den Weihnachts-Segen und zum Abschluss sangen alle „Stille Nacht, heilige Nacht.“

Die Katecheten haben die Stationen liebevoll und zum Thema entsprechend vorbereitet. Die Kinder haben sich tolle Kostüme rausgesucht und passend zu der Szene gespielt und gesprochen. Alle haben sich gefreut, an diesem besonderen Abend den vielen Besuchern etwas Hoffnung und Freude mit auf den Weg zu geben.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Beteiligten für die schöne Umsetzung des Heiligen Abend.